

Anmeldungen

Frau / Herr	Name		Vorname		Straße / Nr.		Plz / Ort		Telefon		E-Mail		Geburtsjahr*		Beruf / Funktion		Institution		*Pflichtfeld wegen Bezuschussung	
-------------	------	--	---------	--	--------------	--	-----------	--	---------	--	--------	--	--------------	--	------------------	--	-------------	--	----------------------------------	--

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel
Jutta Höcht-Stöhr

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Tel.: 08158 251-128, Tel.: 08158 99 64 28, Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Fragen zur Veranstaltung von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarre, den Online-Modus bzw. die Email-Adresse der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 28. Juni 2013.**

Preise

€

Teilnahmebeitrag für die gesamte Veranstaltung
Teilnahmebeitrag für die einen Tag

12.-

7.-

Diese Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert. Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft in der Evangelischen Stadtakademie. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Eine kostenlose Teilnahme ist für Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen, Arbeitslose und SozialhilfebezieherInnen gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises möglich.

Veranstaltungsort

Evangelische Stadtakademie München
Herzog-Wilhelm-Str. 24
80331 München

Bitte richten Sie Ihre Anfragen nicht an die Tagungsstätte, sondern ausschließlich an die Tagungsorganisation (s. oben).

Kooperationspartnerin

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

Weitere Partnerinnen



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**



Petra Kelly
STIFTUNG

Bayerisches Bildungswerk für Demokratie
und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

U1, U2, U3, U6 Haltestelle Sendlinger Tor (Ausgang Sendlinger Straße)
U4, U5 und alle S-Bahnen Haltestelle Karlsplatz
Tram 16,17,18,27 Sendlinger Tor
Vom Hauptbahnhof aus: am besten zu Fuß (10 Minuten)
Vom Flughafen München aus: S 1 oder S 8 bis Karlsplatz

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Tagungsnummer: 3212013
Bildnachweis: © EMS

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



www.facebook.com/EATutzing



europbuch.com
Finden. Vergleichen. Kaufen.
Die Buch-Such-Maschine



**klimaneutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
53275-1207-1004
www.climatepartner.com

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

Frauen- feindlichkeit

Antifeministische Männerbewegungen

5. bis 6. Juli 2013 / Evangelische Stadtakademie München

In Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie München

WER SIND SIE, DIESE WORTFÜHRER DER ANTI-EMANZIPATION?

EMMA, Frühling 2012

Beginnen wir damit, wer sie nicht sind: „In den 1970er, 80er, 90er Jahren gab es Männergruppen, in denen Männer ihre Probleme aufarbeiten konnten, quasi-therapeutisch. Männer hörten sich gegenseitig zu, kritisierten sich, brachen mit dem männlichen Habitus, zumindest ansatzweise. Diese Männergruppen waren profeministisch und anti-sexisch ausgerichtet ... Von diesen Gruppen gibt es heute nur noch wenige“, schreibt der Soziologe Andreas Kemper („Der Freitag“, 12.6.2011). Während sie eine Emanzipation auch für Männer einforderten, hat sich die neue aggressiv auftretende antifeministische Männerbewegung Frauen und ihre emanzipatorischen Errungenschaften zur Zielscheibe ihrer Angriffe erkoren.

Diese Männer stören Veranstaltungen, beschimpfen und diskriminieren Frauen (oder Männer, die sich mit Frauen solidarisieren) und nutzen zunehmend das Internet als anonymen Raum für ihre extremen Positionen. Ihre Vertreter sind aber auch in den Leitmedien unserer Gesellschaft ebenso wie in Universitäten oder Verbandsvorständen präsent. Sympathisierende Frauen sind ebenfalls in den Netzwerken der Maskulisten zu finden.

Inzwischen liegen mehrere Studien zu den Denkweisen und Netzwerken der Antifeministen vor. Sie benennen auch die Überlagerungen zum rechtsradikalen Denken, so zum Beispiel in der Verächtlichmachung des „politisch Korrekten“. Die Tagung analysiert Absichten, Personal und Strategien des neuen Maskulismus (am ersten Tagungstag) und stellt die Frage nach dem Umgang damit (am zweiten Tagungstag). Wie begegnen wir Aggressionen und Angriffen in den neuen Medien und was tun wir, wenn Veranstaltungen gestört und unterlaufen werden? Welche Positionen nehmen die aufgeklärte Männerbewegung und der Feminismus heute ein und ergeben sich von daher Ansatzpunkte zu einem souveränen Umgang mit dem Maskulismus?

Fragen, zu deren Diskussion wir herzlich in die Evangelische Stadtakademie München einladen!

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing
Jutta Höcht-Stöhr, Evangelische Stadtakademie München
Michaela Pichlbauer, Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München

PROGRAMM

FREITAG, 5. JULI 2013

17.00 Uhr Begrüßung

Jutta Höcht-Stöhr

Einführung

Barbara Roth/Katharina Schulze/Doris Wagner

Grußwort

Michaela Pichlbauer

17.30 Uhr Strukturen und Ideologien der antifeministischen Männerbewegung – Zur Verwandtschaft antifeministischer und extrem rechter Argumentationslinien

Hinrich Rosenbrock

18.30 Uhr Pause

19.00 Uhr Antifeminismus im medialen Diskurs

Isolde Aigner

20.00 Uhr Podiumsdiskussion

Isolde Aigner, Hinrich Rosenbrock und die Teilnehmenden

Moderation: Jutta Höcht-Stöhr

SAMSTAG, 6. JULI 2013

09.30 Uhr Begrüßung und Zusammenfassung vom Vortag

Ulrike Haerendel

09.45 Uhr Vorstellung und Einteilung der Workshops

10.00 Uhr Workshops (parallel)

1. Maskulisten in den neuen Medien

Input: Teresa Bücker

Moderation: Doris Wagner

2. Gegenstrategien – Was tun, wenn jemand stört?

Input: Jörg-Simon Löblein

Moderation: Barbara Roth

3. Männer in Bewegung

Input: Bernd Drägstein

Moderation: Katharina Schulze

4. Feminismus heute – wo stehen wir eigentlich?

Input: Zara Pfeiffer

Moderation: Micky Wenngatz

Referierende

Isolde Aigner, Dipl. Sozialpädagogin, Redakteurin bei „Wir Frauen“ – Das feministische Blatt, Düsseldorf

Teresa Bücker, Bloggerin, Autorin, Referentin für digitale Strategie und soziale Medien bei der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin

Bernd Drägstein, Bildungsreferent, mannigfaltig-Institut für Jungen- und Männerarbeit, München

Jörg-Simon Löblein, Dipl. Sozialpädagoge, Diakon, Anti-Aggressivitäts-Trainer, München

Zara Pfeiffer, Sozialwissenschaftlerin, Autorin, München
Michaela Pichlbauer, Leiterin der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München

Hinrich Rosenbrock, M.A., wiss. Mitarbeiter, Institut für Soziologie, Philipps-Universität Marburg

Ich nehme nur teil am:
 Ich nehme an der gesamten Veranstaltung teil

05.07.2013
 06.07.2013

Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4,-€)

Ernäpfungsberechtigt / Grund für Ernäpfungsberechtigung _____

Kinderbetreuung / Alter und Name des Kindes _____

Ich bin mit der Verwendung meiner Daten zu internen Zwecken einverstanden und habe von den Anmeldebedingungen Kenntnis genommen.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!

Datum _____

Unterschrift _____

Antwort

Evangelische Akademie Tutzing
Postfach 1227
82324 Tutzing

Bitte ausreichend freimachen